

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



MANNSCHAFTS MEISTERSCHAFT

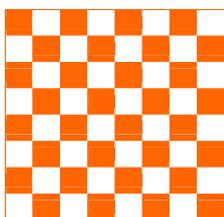
Landesliga A – 1. Runde

1. Klasse Nord – 1. Runde

1. Klasse Süd – 1. Runde

3. Klasse Nord – 1. Runde

Bericht zur Bundesländermannschaftsmeisterschaft

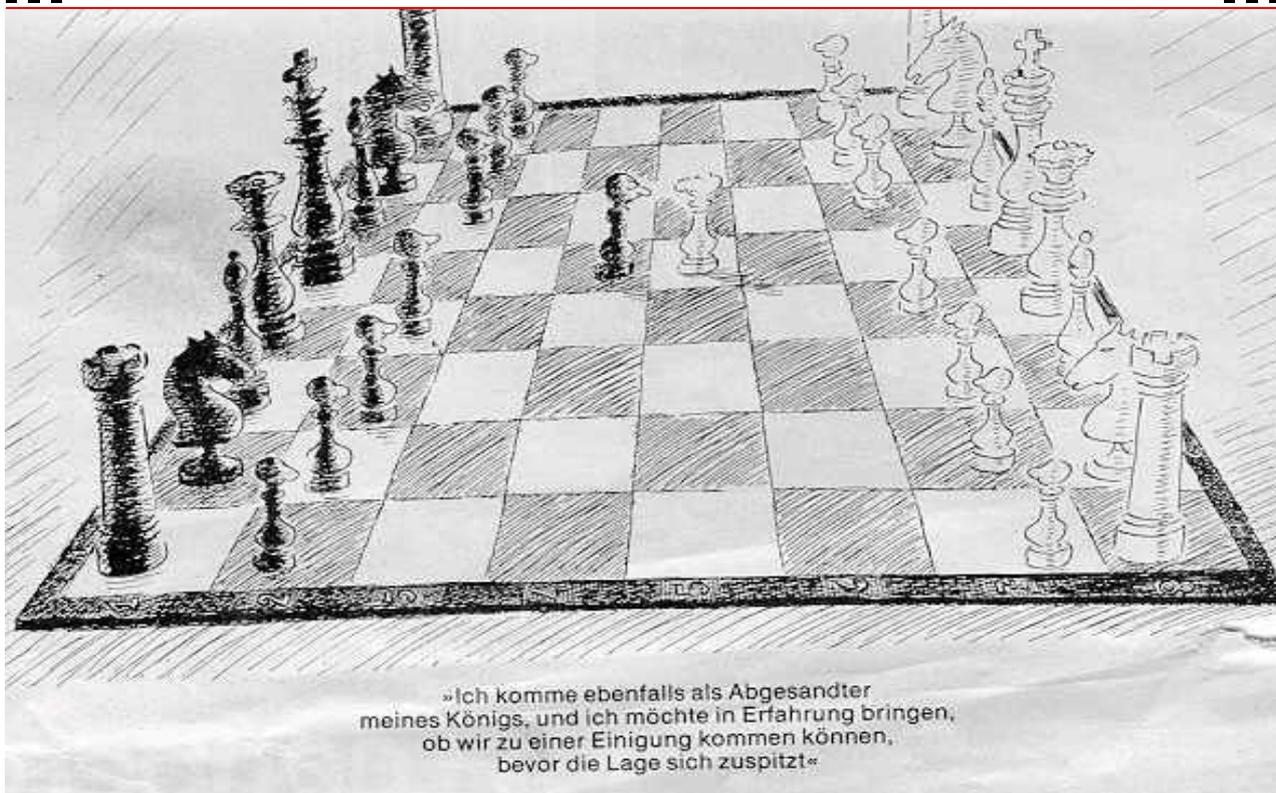


Bericht zur Spark7.com Schach-Schülerliga

HEFT 06 17. Jahrgang

Sonntag, 21. September 2008

Bundesländermannschaftsmeisterschaft



Die Ergebnisse der Salzburger im Detail

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❖ ERGEBNISSE DER 1. RUNDE DER LANDESLIGA A ❖

	SIR Schaffenrath	SIR Rechenwirt	3,0:3,0
1	Durakovic Alman	Marchhart Matth.	½:½
2	Wieneroiter Ger	Azad Razik	½:½
3	Moser Wolfgang	Autengruber Daniel	½:½
4	Huber Wolfgang	Aflenzer Manuel	½:½
5	Hess Karl	Holzinger Helmut	½:½
6	Hitsch Michael	Huynh Tony	½:½

	Raika Mondsee 1	Spark. Neumarkt	2,5:3,5
1	Kratschmer Heinz	Harringer Franz	0 : 1
2	Saugspier Mario	Egger Martin	½:½
3	Fuchs Manfred	Heigerer Stefan	1 : 0
4	Gruber Gernot	Kawinek Arnold	0 : 1
5	Lettner Jochen	Frank Emanuel	½:½
6	Hopfgartner Andr.	Baier Patrick	½:½

	Ranshofen 2	Mozart 1910	2,0:4,0
1	Riediger Martin	Peterwagner Hei.	½:½
2	Maierhofer Joh.	Hicker Harald	1 : 0
3	Hackbarth Wolfg.	Buchner Martin	0 : 1
4	Spiesberger Gerh.	Cardaklija Mirsad	½:½
5	Frühauf Norbert	Hauthaler Mario	0 : 1
6	Berger Stefan	Scharf Adolf	0 : 1

	Ach/Burgh. 1	Steinerwirt Zell	3,0:3,0
1	Huch Reiner	Benda Herbert	0:1K
2	Stöhr Helmut	Mooslechner P.	0 : 1
3	Neis Christian	Junger Gerald	1 : 0
4	Achmed-Zade Is.	Schweiger Wolfg.	½:½
5	Weber Waldemar	Gruber Helmut	1 : 0
6	Sterr Michael	Halili Pullumb	½:½

	Mattighofen 1961	ASK Salzburg 2	0,0:0,0
1			1 : 0
2	verschoben	verschoben	1 : 0
3			1 : 0
4			½:½
5			0 : 1

Paarungen der 2. Runde am 18. 10. 2008

Raiffeisen Mondsee 1	Ach/Burghausen 1
Mattighofen 1961	Steinerwirt Zell am See
Ranshofen 2	Spk. Neumarkt
SIR Schaffenrath	ASK Salzburg 2
SIR Rechenwirt	Mozart 1910

Tabelle zur Landesliga A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Mozart 1910								4,0			2	4,0	67
2	Sparkasse Neumarkt							3,5				2	3,5	58
3	Steinerwirt Zell						3,0					1	3,0	50
4	SIR Rechenwirt					3,0						1	3,0	50
5	SIR Schaffenrath				3,0							1	3,0	50
6	Raika Ach/Burghausen 1			3,0								1	3,0	50
7	Raika Mondsee 1		2,5									0	2,5	42
8	Ranshofen 2	2,0										0	2,0	33
9	Mattighofen 1961											0	0,0	0
10	ASK Salzburg 2											0	0,0	0

Die Landesliga A verspricht auch heuer wieder ein spannendes Turnier zu werden. Als erster Tabellenführer der Saison konnte sich Mozart 1910 auf den heißbegehrten Thron setzen. Burghausen erkämpft mit nur 5 Mann ein Mannschaftsremis, während die beiden SIR Mannschaften sich großmeisterlich in den Nachmittag verabschiedeten. Mattighofen und der ASK haben ihr Spiel bis auf weiteres verschoben. Es wird demnächst nachgetragen.

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Ach/Burghausen - Steinerwirt Zell am See

Gemessen an den vorhandenen Chancen ein gerechtes Unentschieden. Junger Gerald vergab aber in einem Turm- Bauern Endspiel mit guten Remis Chancen den Matchgewinn.

SIR Schaffenrath – SIR Rechenwirt

Die erste Runde einer SK Royal Mannschaft in der Landesliga A! In vier Vereinsjahren wurde der Aufstieg in die höchste Salzburger Liga geschafft! Ganz entgegen den vereinsinternen Partien der letzten Jahre, wo ehrgeizige, erbit-

terte Gefechte stattfanden, begnügte man sich heuer damit die Kräfte zu schonen. Außerdem sollte ein schlechter Start einer Mannschaft vermieden werden. So wurden alle Partien bald remis gegeben und die Zeit für ein Rapid-schachturnier genützt!

Ranshofen 2 - Mozart 1910

Ein sehr erfreuliches Ergebnis allerdings nur für die Spieler von Mozart. Hackbarth hätte im Endspiel das remis halten können übersah jedoch ein Schach das ihm schließlich die Niederlage einbrachte.

Ergebnisberichtigung

In der Ausgabe Nr. 5 ist mir bei dem Spiel der 2. Klasse Stadt zwischen RMS Pjesak und HSV Wals 2 ein Fehler unterlaufen. Das korrekte Ergebnis lautet wie folgt:

BR	Pjesak 1	HSV Wals 2	2,0:2,0
1	Bernatovic Anton	Berger Rudolf	1 : 0
2	Katic Damjan	Sofka	1 : 0
3	Tominac Ivan	Weiss Hermann	0 : 1
4	Zivkovic	Assam Egon	0 : 1

Allgemeine Information

Univ.-Professor Dr. Werner Mikenda

ist nach schwerer Krankheit von uns gegangen!

Er gehörte seit 1957 dem 1.Schachklub Bad Ischl 1936 an, war **Klubmeister und Serien-Blitzschachmeister**. Bei Jugendturnieren in OÖ und Salzburg, belegte er Spitzenränge und bei der **Österr. Jugendstaatsmeisterschaft den 2. Rang**. Bad Ischl führte er **2 x zum Salzburger Mannschaftsmeister** und zum **2. Rang beim Österr. CUP 1974**. Als Einzelspieler errang er ebenfalls den **Landesmeistertitel von Salzburg**. Nach der Matura studierte er in Wien Chemie und spielte bei der AUSTRIA. Bei der Wiener Stadtmeisterschaft erreichte er den **Titel eines Österr. Meisters**. International gehörte er mehrmals der österr. Mannschaft bei Studentenolympiaden an und erhielt für seine Erfolge den **Titel eines FIDE-Meisters**. Ab 1980 war er Funktionär des Österr. Schachbundes. Er beendete seine Karriere um sich nur mehr seinen Beruf als Universitätsprofessor zu widmen!

Im Ischler Schachklub wird das Gedenken an IHN immer mit den größten Erfolgen der Klubgeschichte verbunden bleiben.

Liebe Grüsse aus Ischl

ERGBNISSE DER 1. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

	ASK Stern	ASK Stars	4,0:1,0
1	Rettenbacher Rob.	Thalhammer Kl.	½:½
2	Fugger Christian	Andorfer Yvan Odi	1 : 0
3	Lemmerhofer Man	Knoll Roland	1 : 0
4	Bieniok Alfred	Koblinger Gerald	1 : 0
5	Hattinger Walter	Zechner Rene	½:½

	Seekirchen	Oberndorf/L. 2	1,5:3,5
1	Költringer Josef j.	Buchner Martin	1 : 0
2	Mösl Felix	Lang Markus	½:½
3	Bruckmoser Franz	Weissenbacher M.	0 : 1
4	Költringer Josef s.	Hagmüller Josef	0 : 1
5	Weilbuchner Joh.	Riemelmoser Mark	0 : 1

	SIR Rochade	SIR Diagonal	2,5:2,5
1	Kaiser Wolfgang	Poharecky Gabriel	½:½
2	Strasser Max	Pöllner Florian	½:½
3	Krismayer Thomas	Rudhart Siegfried	½:½
4	Zand Oliver	Huber Friedrich	½:½
5	Kliegl Severin	Bacher Hans	½:½

	Bergh./Mozart 1	Ranshofen 4	3,5:1,5
1	Moßhammer Mich.	Nöhbauer Andreas	1 : 0
2	Wunderl Eva	Schirra Paul	1 : 0
3	Vogl Klaus	Huber Albert	1 : 0
4	Hecher Erich	Wimmer Hermann	0 : 1
5	Schörghofer Dav	Schmidt Siegfried	½:½

	Mattighofen 2	Ranshofen 5	4,5:0,5
1	Waldner Alois	Fahrngruber And.	1 : 0
2	Friedl Gerhard	Kiesslich Franz	1 : 0
3	Feichtenschlager J	Piehringer Reinh.	1 : 0
4	Manzenreiter Fr.	Piehringer Gerald	½:½
5	Sycek Adolf	Schöllbauer Ber	1 : 0

Paarungen der 2. Runde am 18. 10. 2008

ASK Stars	Seekirchen
SIR Diagonal	Bergheim/Mozart 1
Ranshofen 5	Ranshofen 4
SIR Rochade	Mattighofen 2
ASK Stern	Oberndorf/Laufen 2

Tabelle zur 1. Klasse Nord

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Mattighofen 2										4,5	2	4,5	90
2	ASK Stern									4,0		2	4,0	80
3	Bergheim/Mozart 1								3,5			2	3,5	70
4	Oberndorf/L. 2							3,5				2	3,5	70
5	SIR Rochade						2,5					1	2,5	50
6	SIR Diagonal					2,5						1	2,5	50
7	Seekirchen				1,5							0	1,5	30
8	Ranshofen 4			1,5								0	1,5	30
9	ASK Stars		1,0									0	1,0	20
10	Ranshofen 5	0,5										0	0,5	10

Zu Beginn der Saison stürmen Mattighofen und der ASK Stern mit klaren Siegen der Spitze entgegen. Dahinter folgt ein breites Mittelfeld bestehen aus sechs Mannschaften. Schlusslichter bilden zurzeit Ranshofen und die Stars vom ASK.

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

Bergheim/Mozart 1 – Ranshofen 4

Michael und Andreas spielten beide sehr angriffslustig. Nach einem Angriff von Andreas konnte Michael jedoch kontern und selbst in einem Angriff den Sieg erzwingen. Eva kam besser aus der Eröffnung. Paul verkalkulierte sich dann ein bisschen im Zentrum wo er die Qualität und die Partie verlor. Albert konnte einen Bauern gewinnen und stand lange Zeit besser. Klaus konnte sich aber in der längsten Partie des Tages doch noch Durchsetzen und den Mannschaftssieg für Bergheim sicherstellen. Erich stellte in der Eröffnung eine Figur ein und gab nach wenigen Zügen auf. David und Siegfried einigten sich nach einer abtauschreichen Partie im Endspiel auf remis.

ASK Stern – ASK Stars

Die interne Partie, am 23. September im Ganshof vorgespielt, war geprägt von den verschiedenen Saisonzielen der beiden ASK-Mannschaften. Während ASK Stern Meister werden will, kämpfen die Stars von der ersten Runde weg gegen den Abstieg. Daher wurde auf fast allen Brettern hart gekämpft. Nur Brett 1 wurde schnell Remis gegeben, weil sich der Obmann Robert und sein Vize Klaus nicht bekämpfen wollten. Auf Brett 2 kann Mannschaftsführer Yvan gegen Christian bis ins Mittelspiel gut mithalten, erhält sogar eine leicht vorteilhafte Stellung, verliert aber bei einem Abtauschfehler die Qualität und muss das verlorene Endspiel aufgeben. Auf Brett 3 stellt Roland schon nach 7 Zügen seinen Springer ein, kann aber dann gegen den etwas leichtsinnigen Manfred 70! Züge lang mithalten und muss erst als letzter der Mannschaft die Segel streichen. Gerald legt gegen den neuen Mannschaftsführer der Stern-

Mannschaft Alfred eine Talentprobe ab. In einem komplizierten Mittelspiel verliert er aber leider zum Schluss die Übersicht und die Qualität, kann sich aber doch noch in ein Turmendspiel retten. Das wäre sehr schwer für Alfred zu gewinnen gewesen, aber Gerald tauscht leider die Türme und der Mehrbauer gewinnt dann leicht. Auf Brett 5 stand die Partie mehrmals auf des Messers Schneide. Rene bietet, vermeintlich auf Ausgleich stehend, Remis an, aber Walter antwortet mit einem überraschenden Zug, der Rene letztendlich 2 Bauern kostet. Dann kämpft sich Rene wieder in die Partie zurück und gewinnt sogar Dame gegen Turm. Das eigentlich gewonnene Endspiel spielt er aber dann leider nicht aus, sondern nimmt das Remisangebot von Walter an.

SIR Rochade – SIR Diagonal

Ganz entgegen den vereinsinternen Partien der letzten Jahre, wo ehrgeizige, erbitterte Gefechte stattfanden, begnügte man sich heuer damit die Kräfte zu schonen. Außerdem sollte ein schlechter Start einer Mannschaft vermieden werden. So wurden alle Partien bald remis gegeben und die Zeit für ein Rapidschachturnier genützt!

Mattighofen 2 – Ranshofen 5

Waldner und Feichtenschlager konnte ihre Partien klar gewinnen. Friedl spielte zwischendurch mit einer Qualität weniger konnte die Partie im Endspiel drehen und ging schlussendlich als Sieger vom Brett. Manzenreiter hatte seinen Gegner bereits klar überspielt, stellte dann aber eine Figur ein. Piehringer verzichtete jedoch auf das Geschenk und stellte einige Züge später auch eine Figur ein womit sich die beiden Parteien auf remis einigten. Die Spiel auf Brett 5 roch stark nach remis bis Sycek im Endspiel das Spiel für sich entscheiden konnte.

❑ ERGEBNISSE DER 1. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD ❑

	Sp. Schwarzach 3	Raika Taxenb. 1	3,5:1,5
1	Huber Josef	Stocker Johann	1 : 0
2	Neuwirth Manfred	Holzer Manuel	1 : 0
3	Schmid Johann	Kollmann Hans	½:½
4	Baumgartner M.	Grünwald Hans	1 : 0
5	Estermann Kurt	Eder Martin	0 : 1

	Schachfr. Rif	HSV Saalfelden	3,5:1,5
1	Thalhammer Lor.	Stojakovic Miro	1 : 0
2	Purwin Heinz	Mitteregger Klaus	1 : 0
3	Kohlbauer Josef	Feichtner Leo	½:½
4	Radovic Marijan	Schachner Franz	½:½
5	Herndl Gerhard	Fraissl Reinhard	½:½

	Union Hallein 2	ATRA Golling	2,5:2,5
1	Wallmann Christi	Ljubic Franjo jun.	1 : 0
2	Maletic Dusko	Dietrich Martin	1 : 0
3	Seidl Armin	Lazarevic Nedelk	½:½
4	Grubholz Christ.	Plank Mario	0 : 1
5	Seilinger Rudolf	Wenger Michael	0 : 1

	Senoplast Utt. 2	Yokozuna Utt.	0,0:0,0
1	Bernert Heinz	Feichtner Thomas	½:½
2	Pichler Hermann	Lamberger Werner	1 : 0
3	Sauerschnig Rene	Theussl Manfred	0:1K
4	Lamberger Werner	Hahn Günter	1 : 0
5	Doppler Johann	Thurner Michael	1 : 0

	SC Radstadt	Färbermühle Zell	5,0:0,0
1	Berger Herbert	Bogensberger H.	1 : 0
2	Hutz Gerhard	Blumauer Peter	1 : 0
3	Steger Josef	Gumpold Valentin	1 : 0
4	Zeiler Roland	Huber Alfred	1 : 0
5	Czak Ingbert	Schwaninger Han.	1 : 0

Paarungen der 2. Runde am 18. 10. 2008

Raika Taxenbach 1	Union Hallein 2
ATRA Golling	SC Radstadt
Färbermühle Zell am See	Schachfreunde Rif
HSV Saalfelden	Senoplast Uttendorf 2
Yokozuna Uttendorf	Spk. Schwarzach 3

Tabelle zur 1. Klasse Süd

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	SC Radstadt										5,0	2	5,0	100
2	Sparkasse Schwarzach 3							3,5				2	3,5	70
3	Schachfreunde Rif						3,5					2	3,5	70
4	Union Hallein 2					2,5						1	2,5	50
5	ATRA Golling				2,5							1	2,5	50
6	HSV Saalfelden			1,5								0	1,5	30
7	Raika Taxenbach 1		1,5									0	1,5	30
8	Senoplast Uttendorf 2											0	0,0	0
9	Yokozuna Uttendorf											0	0,0	0
10	Färbermühle Zell	0,0										0	0,0	0

Fulminant begann der Start für Radstadt die mit einem 5 : 0 Kantersieg die Tabellenführung eroberten. Dahinter reihen sich Schwarzach und unsere Schachfreunde aus Rif ein. Fabermühle Zell bildet zurzeit das Schlusslicht der Tabelle. Die beiden Uttendorfer Mannschaften haben ihr Spiel verschoben werden es aber bald zu einem gerechten Zeitpunkt nachholen

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Schwarzach 3 - Taxenbach

Huber kommt gegen be4 gut zurecht, entwickelt sich im Mittelspiel und steht im beginnenden Endspiel besser. Nach mehrteiligem Königsangriff macht Stocker in verlorener Stellung einen Damenfehlzug, womit Josef seine starke Partie sofort gewinnt. Neuwirth gewinnt wieder mit seiner unorthodoxen, jedoch guten taktischen Spielweise. Schmid kann in seiner sizilianischen Verteidigung leichten Vorteil mit Mehrbauern erzielen. Nach zweimaligem Remisangebot, willigt schwarz schließlich in einem Endspiel mit Turm ungleichfärbigen Läufern und einem Mehrbauern. Zwei Analysen hätten allerdings Siege ergeben. Baumgartner gewinnt in der Damenbauern-Eröffnung einen Bauern, etwas auf Kosten seiner Entwicklung. Er kann alle Versuche von Schwarz abwehren und langsam in Vorteil kommen. Ein Fehler seines Gegners verliert ein Leichtfigur und damit das Spiel. Estermann kann gegen das ideenreichere Spiel von Schwarz nur mit starken Bauernverlusten ins Endspiel kommen und gibt auf.

Schachfreunde Rif – HSV Saalfelden

Thalhammer spielte positionell gut und es kam zu einem Bauernendspiel Springer (Lorenz) gegen Läufer (Miro). Es sah danach aus, dass der bewegliche Läufer Stojakovics die Oberhand verhalf. Doch durch einen schlechten Zug - es drohte eine Springergabel - war ein Freibauer nicht mehr aufzuhalten. Mitteregger opferte inkorrekt eine Figur für einen Bauern, Purwin gab diesen Vorteil nicht

mehr aus der Hand. Kohlbauer stand zuerst besser. Doch mit einem schlechten Zug verlor er einen Bauern. Feichtner kam in ein gewonnenes Turmendspiel. Doch er setzte so schlecht fort, dass sich Sepp in ein Remis retten konnte. Radovic kam zu einer vorteilhaften Stellung, aber ihm fehlte der Kampfgeist und bot Schachner Remis an. Fraissl stellte im 3. Zug einen Läufer ein, doch Herndl "begnügte" sich mit einem Bauern. Als der Saalfeldner nach der Rochade von Schwarz den h7 Bauer schlug, bot er aus Dankbarkeit Remis an. Die Partie wäre für den Rif sehr wahrscheinlich verloren gewesen.

Union Hallein 2 – ATRA Golling

Auf Brett 1 spielte Ljubic ein bisschen zu passiv und kam in eine etwas gedrückte Stellung. Schließlich opferte schwarz inkorrekt eine Figur gewann jedoch trotzdem weil Franjo nicht die besten Verteidigungszüge fand. Dietrich spielte kam gut aus der Eröffnung heraus zog aber der Rochade einen schlechten Damenzug vor und verlor damit auch die Partie. Lazarevic gewann im Mittelspiel einen Bauern bot seinem Gegner allerdings Remis an was dieser sofort annahm. Eine Sensation gelang Plank gegen Grubholz der seinem Gegner nach neun Zügen nur mit einem Springer und einer Dame Schach-Matt setzte. Wenger spielte konzentriert gegen Seilinger. Nach verkeilten Bauern auf der Damenseite entschied Weniger mit einem schönen Mattangriff auf der Königsseite die Partie für sich.



Tirol löste heuer bei der Bundesländermannschaftsmeisterschaft der Jugend den Seriensieger Steiermark ab. Einen entscheidenden Einfluss hat die Familie Schnegg, die 3 SpielerInnen stellte und 23,5 Punkte erspielten. Auf 8 Punkte – 7 Siege und 2 Remis – kamen Anna-Lena Schnegg, Martin Schnegg, Florian Gerhold und Christin Anker.

Salzburg hielt sich besser als im letzten Jahr.

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Tirol	*	7	6½	9	6½	8½	9½	8	9	9	73,0	18	0
2	Oberösterreich	3	*	5½	5½	4½	7	7	8½	8	9½	58,5	14	0
3	Steiermark	3½	4½	*	7	8	8½	5	7	7½	7½	58,5	13	0
4	Wien	1	4½	3	*	5	4	7½	7½	7½	9	49,0	9	0
5	Vorarlberg	3½	5½	2	5	*	6	5½	5½	7	7½	47,5	13	0
6	Niederösterreich 1	1½	3	1½	6	4	*	6	5	6½	7	40,5	9	0
7	Kärnten	½	3	5	2½	4½	4	*	7	6	5	37,5	6	0
8	Salzburg	2	1½	3	2½	4½	5	3	*	5½	5	32,0	4	0
9	Burgenland	1	2	2½	2½	3	3½	4	4½	*	7	30,0	2	0
10	Niederösterreich 2	1	½	2½	1	2½	3	5	5	3	*	23,5	2	0

Einzelergebnisse der Salzburger

Herausragend ist das Ergebnis von Eva Wunderl, die nur gegen die Burgenländerin Marie-Christine eine Niederlage hinnehmen musste. Doch auch der 10-jährige Tobias Jacob kam mit 6,5 Punkten auf ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Br.	Name	Elo	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	P.	EloDS
1	Jakob Tobias	1397	Royal	0	1	1	1	1	1	½	1	0	6,5	1436
2	Schatteiner Johannes	1270	Hallein	0	0	1	½	0	0	0	0	0	1,5	1331
3	Cerin Maximilian	1309	Royal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	1565
4	Schatteiner Florian	1274	Hallein	0	0	0	0	0	0	0	½	1	1,5	1411
5	Kutzner Lukas	1610	Ranshofen	0	½	0	0	0	1	0	0	0	1,5	1770
6	Schöpf Patrick	1515	Uttendorf	0	1	1	½	0	0	1	0	0	3,5	1559
7	Azad Razik	2091	Royal	0	1	1	1	½	½	0	0	0	4,0	1936
8	Strasser Max	1682	Royal	½	1	0	1	½	1	0	0	½	4,5	1716
9	Auer Christine	1298	Bergheim	0	+	0	0	0	0	0	½	0	1,5	1312
10	Wunderl Eva	1655	Bergheim	1	0	1	1	1	+	½	1	1	7,5	1538



Bericht zur Bundesländermannschaftsmeisterschaft 2008

Vom 25.9.-bis 29.9 fand die Jugend und Schüler Bundesländer Mannschaftsmeisterschaft in St. Leonhard am Forst (NÖ) statt. Unsere Mannschaft konnte sich gegenüber den Vorjahren etwas verbessern und belegte den 8. Platz vor Burgenland und Niederösterreich 2. Das beste Einzelergebnis aus Salzburger Sicht erreichte Eva Wunderl vom Schachklub Bergheim mit 7,5/9 Punkten. In der U10 spielte Jakob Tobias (6.5/9) ein sehr gutes Turnier.

Die Einzelergebnisse der restlichen Spieler :

Schatteiner Johannes U 10 1,5 , Cerin Maximilian U12 0 , Schatteiner Florian U12 1,5 , Kutzner Lukas U14 1,5, Schöpf Patrick U14 3,5 , Azad Razik U16 4 , Strasser Max 4,5 und Auer Christine MU12 1,5.

Durch die Verlängerung des Turniers um einen Tag waren zwei Nachmittage spielfrei. Am Ersten unternahmen wir einen Ausflug zum Stift Melk, am Zweiten spielte die gesamte Mannschaft ein von den Veranstaltern organisiertes Tandemturnier.

Besonders hervorheben möchte ich auch das ausgesprochen gute Verhalten der gesamten Mannschaft während der ganzen Reise.

Es wäre ausgesprochen schade würde sich Salzburg an dieser Veranstaltung nicht mehr beteiligen!

© Moßhammer Wolfgang



„Salzburgs Beste“

❑ ERGEBNISSE DER 1. RUNDE - 3. KLASSE NORD ❑

BR	Neum. Schüler 2	GW Trapp Neum.	0,0:0,0
1	verschoben	verschoben	
2			
3			
4			

BR	Obendorf/L 4	Ranshofen 12	0,0:4,0
1	Loreth Christoph	Pöllner Herbert	0 : 1
2	Seidlein Bernhar	Pöllner Stefan	0 : 1
3	Loreth Viktor	Pöllner Andreas	0 : 1
4	Seidlein Bianca	Pöllner Christin	0 : 1

BR	Ranshofen 10	Ranshofen 11	2,5:1,5
1	Brunthaler Seb.	Leimer Clemens	½:½
2	Spitzwieser Mich	Söllinger Thomas	0 : 1
3	Cvitan Josip	Forthuber Jacob	1 : 0
4	Veselka Alexande	Friedl Markus	1 : 0

BR	JUS Braunau 2	JUS Braunau 3	2,0:2,0
1	Gisnapp Alexande	Hauch Moritz	1 : 0
2	Maislinger Jakob	Schmid Philipp	0 : 1
3	Gisnapp Franz	Schmid Sebastian	1 : 0
4	Mitterer Matthia	Hauch Wolfgang	0 : 1

Paarungen der 2. Runde am 18. 10. 2008

Schüler Bergheim/Mozart Ranshofen 12 Ranshofen 11 GW Trapp Neumarkt	Neumarkt Schüler 2 JUS Braunau 2 Obendorf/L 4 Ranshofen 10
--	---

Tabelle zur 3. Klasse Nord

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 12							4,0			2	4,0	100
2	Ranshofen 10					2,5					2	2,5	63
3	JUS Braunau 2				2,0						1	2,0	50
4	JUS Braunau 3			2,0							1	2,0	50
5	Ranshofen 11		1,5								0	1,5	38
6	Gartenwelt Trapp Neum.										0	0,0	0
7	Obendorf/L 4	0,0									0	0,0	0
8	Neumarkt Schüler 2										0	0,0	0
9	Schüler Bergheim										0	0,0	0

Nach langen Jahren stillen Dahinvegetierens meldet sich die 3. Klasse Nord zurück ins Leben mit stolzen 9 hochmotivierten Mannschaften.

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

JUS Braunau 2 – JUS Braunau 3

Durch die hervorragende Leistung der beiden Spieler Schmid Phillip und Hauch Wolfgang, die gegen die ELO-stärkeren Spieler Maislinger Jakob und Mitterer Matthias gewannen, gab es nur Siege für alle mit Schwarz Spielenden.



Die „spark7.com“ Schach-Schülerliga hat mir dem ersten Bewerb in Neukirchen/Enknach begonnen.

Die Spieler vom Schachklub Neumarkt aber auch Viktor Loreth vom Schachklub Oberndorf und Ramsbacher Stefan aus Ranshofen liegen nach 3 von 9 Runden hervorragend im Rennen.

Aktuelle Spielstände:

U15-LIGA-Bewerb:

SHALA Sherif (Neumarkt) 2,5 Punkte

FRANK Jeremias (Neumarkt) 2,5 Punkte

LEITINGER Lukas (Neumarkt) 2 Punkte

U12-LIGA-Bewerb:

Ramsbacher Stefan (ATSV Ranshofen) 3 Punkte

Leitinger Lea (Neumarkt) 3 Punkte

Buchner Christoph (Neumarkt) 2 Punkte

U10-LIGA-Bewerb:

Trenkwald Verena (SV Mühlviertel) 3 Punkte

Grgic Ana (Neumarkt) 2 Punkte

Viktor Loreth (Oberndorf) 2 Punkte

Im ENTRY-Bewerb – einem Bewerb für weniger geübte Spieler - hatten Neumarkt, Ranshofen und Oberndorf keine Spieler gemeldet.



Die Führenden v.l. Stefan Ramsbacher, Verena Trenkwald, Shala Sherif

Der zweite Bewerb findet am Sonntag den 2. November in Bergheim der dritte und letzte Bewerb am Montag den 8. Dezember in Neumarkt statt.

Es können neue Mitspieler jederzeit in den laufenden Bewerb einsteigen. Anmeldeschluss ist dabei immer der Dienstag vor dem jeweiligen Bewerb.

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL
SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, e-mail: reroschach@aon.at; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>